

bb-Rückblende:

Der digitale Partnertag bei hilzinger

# Die Mischung macht's

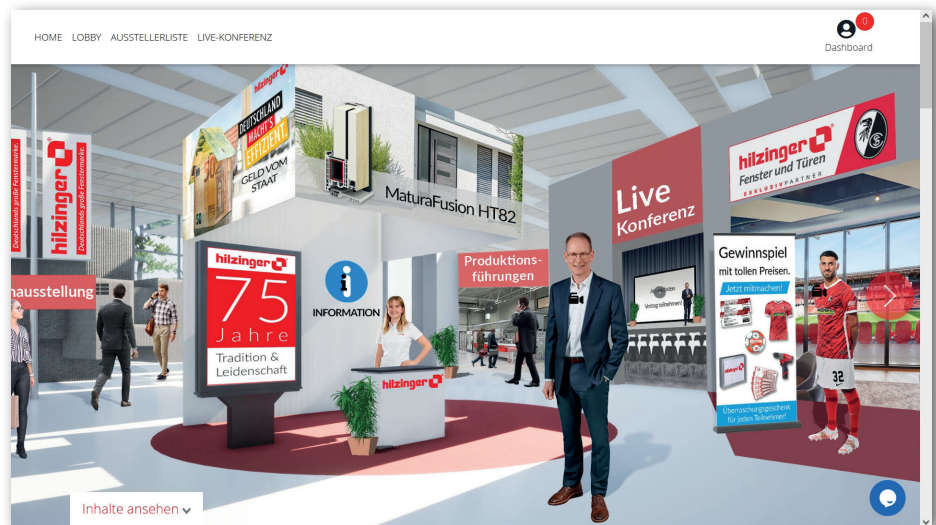
Schon im letzten Jahr hatte der Fensterbauer hilzinger seinen traditionellen Partnertag in einer digitalen Version angeboten. Damit für eine Premiere ein überraschend professionelles Angebot gemacht, das komplett im eigenen Haus erstellt wurde. Auch in diesem Jahr wurde daher auf die bewährte Kombination gesetzt: Fachvorträge zu Themen, die aktuell die Branche bewegen, eine begleitende Ausstellung mit 25 Ständen, an der sich neben hilzinger viele Zulieferpartner beteiligt haben, zudem wurde ein virtueller Rundgang durch die neue Produktionshalle in Bündelsdorf sowie durch den Metallbaubetrieb in Fritzlar angeboten.

Auch in diesem Jahr konnte das Unternehmen hilzinger den Teilnehmern wieder eine Reihe interessanter Neuheiten bieten. Angefangen bei der Kunststoff-Aluminium-Haustür MaturaFusion HT82 über die Vorab-Montagezarge für Haustüren, neue Aluminium-Elemente.

Die Anforderungen an Haustüren an die energetische Qualität nehmen stetig zu. Produktmanager Sven Fritsch konnte der hilzinger Unternehmensgruppe mit der neuen Kunststoff-Aluminium-Haustür eine Konstruktion präsentieren, die mit einem UD-Wert bis 0,86 W/(m<sup>2</sup>K) diesen Anforderungen gerecht wird. Neben ausgezeichneten Wärme-Dämmwerten bietet die Haustür ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Fritsch erläuterte die Technik, die Designmöglichkeiten und die Vorteile der Haustürserie.



Parallel zum Vortragsprogramm und der virtuellen Ausstellung hatte hilzinger auch die Möglichkeit von Betriebsführungen an den Standorten Fritzlar und Bündelsdorf angeboten.



In der Lobby wurden die Besucher durch den Geschäftsführer Vertrieb Jens Busse begrüßt, der auch die Moderation des Konferenzprogramms übernahm.

Screenshots: hilzinger

## SmartProtect – die neue Vorab-Montagezarge

Mit gleich drei Referaten hatte auch in diesem Jahr Dirk Sommer, Sachverständiger für Fenster, Außentüren und Glasfassaden der hilzinger Unternehmensgruppe eine tragende Rolle im Vortragsprogramm.

Vor allem im Neubau wird die Haustüre bereits sehr früh, noch vor dem Estrich, dem Verputzen und dem Fliesen montiert. Das Ergebnis sind sehr häufig Verschmutzungen und Beschädigungen am Türblatt und dem Türrahmen, was zwangsläufig zu Reklamationen führt. Sommer wies in diesem Zusammenhang auf die Pflicht zum Schutz der eigenen Leistung hin.

Mit der Vorab-Montagezarge konnte Sommer die Lösung für dieses Problem präsentieren. Denn bei Nutzung der Zarge in Kombination mit einer Baustellentür wird die Haustür erst ganz am Schluss, kurz vor dem Einzug, montiert. Zahlreiche Nachfragen machten deutlich, dass Sommer mit seinem Vortrag auf reges Interesse gestoßen ist. Die Zarge be-

steht aus einem hochverdichteten, wärmedämmenden Werkstoff auf Basis von Polyurethan-Hartschaum (PU) und kann schnell und einfach in der Rohbauphase montiert werden. Geliefert wird sie als kompletter Bausatz inklusive Schrauben etc.

Die Bautür gibt es einzeln oder mit Seitenteil oder in Kombination mit der hilzinger Montagezarge. Insgesamt stehen drei Paketgrößen zur Auswahl. Die passgenaue Konfiguration erfolgt durch den Fachbetrieb direkt vor Ort oder in der Werkstatt.

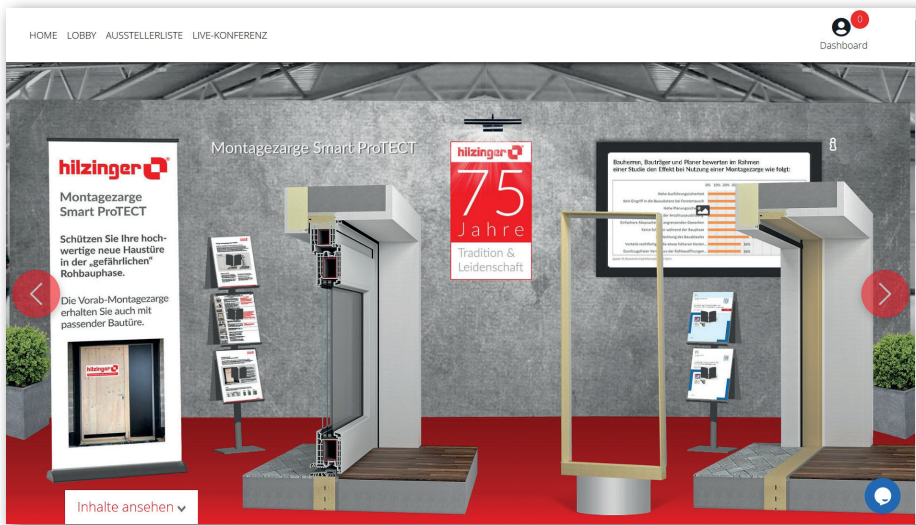
Sommer informierte anschließend über den Einsatz von Sicherheitsglas und die fachgerechte Montage absturzsichernder Fensterelemente nach DIN 18008.

## An der Praxis orientiert

Unter dem Motto „Den Partnern das Leben einfacher machen“ wurden aber nicht nur Produktneuheiten präsentiert, sondern auch wertvolle Hilfsmittel für die tägliche Arbeit. Darunter das Angebot der hilzinger-Marketing-Abteilung, der ift-Montageplaner, ein Überblick über die aktuellen Fördermaßnahmen für Fenster, ein Fensterplanungstool sowie eine App zur Visualisierung von Fenstern und es wurde über das Recycling-Konzept der Rewindo informiert.

## Der neue ift-Montageplaner

Den Abschluss von Sommers Auftritt bildete der Vortrag zum ift-Montageplaner. Sommer erläuterte, wie mit ihm bereits im Vorfeld die Fenstermontage fachgerecht und sauber geplant und vorbereitet werden kann. Er verwies dabei auf die zahlreichen Hilfsfunktio-



Der neuen Montagezarge SmartProtect für Haustüren war ein eigener Stand in der Ausstellung gewidmet.

nen, die das Ausfüllen der Eingabemaske erleichtern. Am Ende erhält der Nutzer eine umfangreiche Dokumentation sowie den Montagepass mit Schnitten der Einbausituation, der Ausführung der Abdichtung und den Isothermenverläufen. „Mit ein bisschen Übung geht das in zehn Minuten“, versicherte Sommer den Teilnehmern.

#### So werden Sie von Google gefunden

Zunehmend recherchieren private Bauherren nach kompetenten Planungsbüros oder Fensterbauern im Internet, vor allem über Google. Peter Probst, Geschäftsführer der Rankingköche GmbH, informierte, was zu tun ist, um regional auffindbar und für potenzielle Kunden sichtbar zu sein.

#### Altfensterrecycling – ein Gebot der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit gewinnt im Bau immer mehr an Bedeutung. Immer öfter werden nachhaltig produzierte Produkte angefragt und verbaut. Michael Vetter, Geschäftsführer der Rewindo Fenster-Recycling-Service GmbH informierte in seinem Beitrag, wie die Rewindo sicherstellt, dass Verschnitt und Abfälle bei Produktion und Altfenster systematisch gesammelt, entsorgt und wiederverwendet werden. Das Unternehmen hilzinger ist schon lange Rewindo Recycling-Partner und gehört als Premium-Partner zu den besonders aktiven Unterstützern.

#### Aktueller Stand zu den BEG- und KfW-Förderprogrammen

Die neue Bundesregierung hat bereits angekündigt, dass die energetischen Anforderungen an die Bauteile im Neubau und auch in

der Sanierung verschärft werden sollen. Gleichzeitig gibt es seitens der Kunden steigende Anforderungen an die Konstruktionen und Funktionen, die das Fenster leisten muss. Den Teilnehmern wurde von Marketingleiter Harald Schmidt ein Überblick verschafft, was seitens der verschiedenen Förderprogramme und der Kunden gefördert wird beziehungsweise wo die Reise hingehet. Vorgestellt wird zudem eine Übersicht, mit welchen Fenstersystemen und Ausstattungsvarianten diese steigenden Anforderungen in der Praxis am besten umgesetzt werden können.

#### Das neue profine Fensterplanungstool

Mit dem Planungstool können Fenster technisch maßstabsgetreu konfiguriert, U-Werte berechnet, in 3D angezeigt, bemaßte Querschnitte erstellt, verschiedene Einbausituationen simuliert und Isothermenverläufe dazu angezeigt werden. „Das Planungstool ist damit ein mächtiges Instrument, das im Verkaufsgespräch, in der Kundenberatung und der technischen Klärung große Dienste erweist“, betont Timo Schneider, Leiter Technischer Produktservice profine Group. Auch das Erstellen professioneller Leistungsverzeichnisse sowie die Berechnung von Statik und Windlasten ist mit dem Planungstool möglich.

#### Neue App zur Visualisierung von Fenstern

Der WindowViewer ist eine App für das Handy oder das Tablet mit der Fenster einfach in 3D visualisiert werden können und vor Ort bereits im Beratungsgespräch dem Kunden gezeigt werden kann, wie sein Wunschfenster später in der Fassade aussieht. Die App bietet sich auch zur Bemusterung an und

um dem Kunden Konstruktionsunterschiede zu visualisieren. Präsentiert wurde das hilfreiche Tool von Marius Keweloh, Product Specialist der Digital Building Solutions GmbH.

#### Effektives Arbeiten mit dem Tablet auf der Baustelle

Das Tablet wird inzwischen auch gerne auf der Baustelle und beim Kunden eingesetzt oder auch zur Nachbereitung von Baustellenterminen. In einer Live-Präsentation hat Roman Hilzinger demonstriert, wie die hilzinger Objektteilung das Tablet heute schon ohne großen Aufwand mit Hilfe einfacher kostengünstiger Apps einsetzt. Zum Beispiel zur Vorbereitung von Baustellen- und Kundenterminen, zur Besprechung von Plänen und Skizzen, bei der Projektdokumentation, zur Reklamationsbearbeitung oder beim Aufmaß.

#### „Windowment“ oder Fenstermontage leicht gemacht

Beck+Heun hat mit Windowment ein spezielles Zargenmodul für Fenster und Türen. Die Montage der Fenster inklusive Rolläden, Raffstoren und Fensterbänken erfolgt jedoch nicht auf der Baustelle sondern in der Werkstatt. Das Modul inklusive Fenster wird in einer Einheit auf die Baustelle geliefert und mit dem Kran, der ohnehin vor Ort ist, in die Fensteröffnung eingesetzt. Das System sorgt für eine Beschleunigung der Abläufe, macht Montagekapazitäten für andere Baustellen frei und Wärmebrücken sowie Reklamationen werden deutlich reduziert. Jörg Ketterer, Regionalverkaufsleiter bei Beck+Heun, informierte die Teilnehmer zu den Vorteilen von Windowment und vermittelt, wie Windowment funktioniert und was im Vorfeld beachtet werden muss.

#### Neues aus dem Metallbau

Brand- und Rauchschutzelemente kommen immer häufiger zum Einsatz. Schüco als Systemgeber hat neue Lösungen für den Markt entwickelt. Felix Sauerwald, hilzinger Metallbau GmbH, erläuterte in seinem Vortrag, wie diese aussehen und worauf bei Ausschreibung und Montage geachtet werden muss. Vorgestellt werden in diesem Zusammenhang weitere neue Entwicklungen aus dem Hause Schüco, wie beispielsweise das Akustikfenster oder das neue Falt-Schiebetür-System. ■

[www.hilzinger.de](http://www.hilzinger.de)